

FEBRUAR 2018

Der deutlich zu kalte Februar 2018 bringt verbreitet auch unternormale Niederschläge.

In Nordtirol werden ausgehend vom hohen Niveau des Vormonats größtenteils leicht überdurchschnittliche Abflussverhältnisse erreicht, in Osttirol liegt die Wasserführung im Bereich der langjährigen Mittelwerte.

Die unterdurchschnittlichen Temperaturen führen naturgemäß zu niedrigen Wassertemperaturen, an einigen Gewässern liegen die Messwerte um 0°Celsius.

Der zu trockene Februar lässt den Grundwasserspiegel - nach Anstiegen im Jänner - wieder sinken.

Der Winter 2017/2018

Mit der objektivierten Bewertung einzelner Winterkriterien kann mit Abschluss des meteorologischen Winters eine erste Beurteilung vorgenommen werden.

Auffallend im abgelaufenen Winter sind die vielen Wetterlagen mit Schneefall, welche zu einem stetigen Schneedeckenaufbau und Ausbildung einer Winterdecke in Höhenlagen zwischen 500 und 1000 m teilweise bereits im November 2017 geführt haben. In mittleren Höhenlagen kann verbreitet der Beginn der Winterschneedecke mit Anfang November vermerkt werden. Über 1500 m zeigt sich der Beginn der Winterdecke schon Ende Oktober. Zum Berichtszeitraum ist verbreitet die Winterschneedecke noch geschlossen und es darf zumindest der langjährige Mittelwert der geschlossenen Schneedeckendauer für eine endgültige Beurteilung erwartet werden.

Markant ist die Temperaturverteilung in den Wintermonaten ausgefallen. Der Februar sticht als kältester Monat des Winters heraus, wobei die Wintermitteltemperatur (Dezember, Jänner, Februar) aber dem langjährigen Mittelwert entspricht bzw. nahe heranreicht.

Die regional großen Schneerücklagen lassen längere Schneeschmelzperioden im Frühjahr erwarten.

Station	Kriterium					2017/2018					1980/81-2014/15				
	D	K	M	S	N	D	K	M	S	N	D	K	M	S	N
Elmen-Martinau	x			x	x	95	-2,1	257	30		79	-2,4	241	26	
Höfen	x		x		x	95	-1,7	220	28		72	-1,2	261	27	
Ladis			x	x	x	91	-3,5	389	41		95	-2,7	206	30	
Matrei a.Br.				x	x	42	-0,9	142	26		55	-0,9	110	22	
Schwaz			x		x	42	-0,4	91	23		48	-0,1	98	16	
Kössen	x			x	x	95	-1,8	300	36		86	-2,2	265	28	
St. Johann			x	x	x	94	-2,8	336	36		105	-2,7	265	26	
Matrei i.O.				x	x	64	-1,9	150	20		78	-2	100	19	
Hochberg			x	x	x	91	-3,8	231	31		101	-2,9	177	27	

D...Dauer der Winterschneedecke in Tagen

K...Kernwinter, tiefste Monatsmitteltemperatur im Jänner

N...Anzahl der Tage mit Neuschnee im Winter (Dezember bis Februar)

S...Neuschneesumme im Winter (Dezember bis Februar) in cm

M...Monatsmitteltemperaturen von Dezember, Januar und

.Februar (Wintermitteltemperatur) in °C

x...Kriterium erfüllt

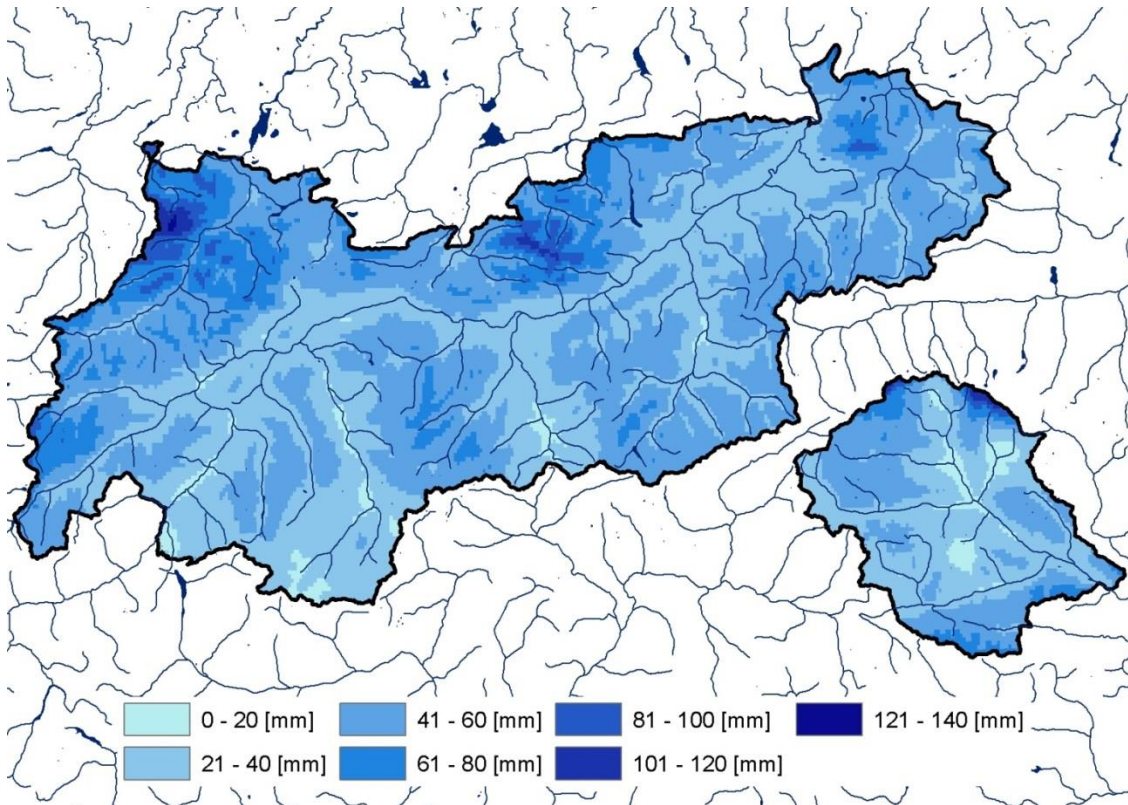
Niederschlag und Lufttemperatur

Monatsübersicht Niederschlag u. Lufttemperatur				Februar		2018
Monatssummen Niederschlag [mm]		Februar		Summe Niederschlag bis einschließlich		
Station	2018	1981-2015	%	Februar	Reihe	Diff. [mm]
Elmen-Martinau	60,9	86	70,8%	365,0	188	177
Höfen	72,5	97	74,7%	345,2	207	138,2
Vils	54,5	67	81,3%	236,1	147	89,1
Scharnitz	39,4	73	54,0%	235,1	156	79,1
Ladis-Neuegg	29,4	41	71,7%	204,5	90	114,5
See im Paznaun	45,6	63	72,4%	265,7	136	129,7
Nassereith	26,6	55	48,4%	231,6	117	114,6
Längenfeld	20,5	27	75,9%	117,7	58	59,7
Inzing	39,0	35	111,4%	189,5	74	115,5
Obernberg am Brenner	22,9	47	48,7%	144,3	102	42,3
Dresdner Hütte	51,1	64	79,8%	127,0	130	-3
Schwaz	23,4	51	45,9%	194,9	116	78,9
Ginzling	43,7	43	101,6%	151,5	94	57,5
Ried im Zillertal	25,0	44	56,8%	177,5	101	76,5
Kelchsau	59,3	60	98,8%	207,5	135	72,5
Wörgl (Deponie Riederberg)*	32,2	62	51,9%	187,9	129	58,9
Jochberg	40,3	66	61,1%	170,7	142	28,7
St. Johann i. T.-Almdorf	54,9	91	60,3%	255,7	203	52,7
Kössen	48,4	104	46,5%	305,8	226	79,8
Waidring	42,5	83	51,2%	243,1	185	58,1
Sillian	33,5	36	93,1%	118,9	75	43,9
Hochberg	30,6	37	82,7%	133,2	78	55,2
Felbertauern Süd	37,8	69	54,8%	237,7	156	81,7
Matrei i.O.	12,7	31	41,0%	134,6	69	65,6
Hopfgarten i. Def.	29,1	30	97,0%	133,5	66	67,5
Kals am Großglockner	14,5	32	45,3%	152,7	73	79,7
Lienz-Tristach	33,7	33	102,1%	116,9	69	47,9
Oberilliach	54,1	47	115,1%	129,6	97	32,6
Monatsmittel Lufttemperatur [°C]		Februar		Summe Lufttemperatur bis einschließlich		
Station	2018	1981-2015	Diff. [°C]	Februar	Reihe	Diff. [°C]
Elmen-Martinau	-4,7	-2,3	-2,4	-4,4	-5,2	0,8
Höfen	-4,5	-1,2	-3,3	-3,4	-2,8	-0,6
Vils	-4,5	-1,7	-2,8	-2,8	-4,1	1,3
Scharnitz	-4,7	-1,9	-2,8	-4,9	-5,0	0,1
Ladis-Neuegg	-6,3	-2,7	-3,6	-7,4	-5,7	-1,7
See im Paznaun	-5,1	-2,0	-3,1	-6,9	-5,5	-1,4
Nassereith	-3,3	-1,9	-1,4	-3,4	-5,4	2,0
Längenfeld	-5,3	-2,6	-2,7	-6,1	-6,3	0,2
Inzing	-2,3	-0,4	-1,9	-1,9	-2,4	0,5
Obernberg am Brenner	-6,7	-4,1	-2,6	-8,6	-8,7	0,1
Dresdner Hütte	-10,7	-6,7	-4,0	-14,3	-12,5	-1,8
Schwaz	-2,2	0,4	-2,6	-1,1	-0,4	-0,7
Ginzling	-4,9	-2,3	-2,6	-4,8	-5,4	0,6
Ried im Zillertal	-2,5	-0,8	-1,7	-1,7	-3,1	1,4
Kelchsau	-4,4	-2,3	-2,1	-5,1	-5,5	0,4
Wörgl (Deponie Riederberg)*	-3,4	-0,4	-3,0	-3,1	-2,1	-1,0
Jochberg	-5,1	-1,8	-3,3	-4,9	-4,2	-0,7
St. Johann i. T.-Almdorf	-4,6	-2,0	-2,6	-5,6	-5,6	0,0
Kössen	-3,9	-1,7	-2,2	-3,7	-4,6	0,9
Waidring	-5,1	-3,3	-1,8	-6,2	-8,2	2,0
Sillian	-5,4	-2,9	-2,5	-7,4	-7,7	0,3
Hochberg	-6,9	-3,1	-3,8	-8,6	-6,2	-2,4
Felbertauern Süd	-7,0	-3,9	-3,1	-9,6	-7,8	-1,8
Matrei i.O.	-3,9	-1,3	-2,6	-4,8	-4,0	-0,8
Hopfgarten i. Def.	-6,2	-3,3	-2,9	-9,1	-7,9	-1,2
Kals am Großglockner	-6,1	-3,1	-3,0	-7,7	-6,7	-1,0
Lienz-Tristach	-3,6	-1,7	-1,9	-4,5	-6,3	1,8

*Reihe 1992-2010

Niederschlag

Verbreitet unternormal fallen die Niederschläge im Berichtsmonat aus. Nur im südlichen Osttirol und im hintersten Zillertal wie auch im unteren Oberinntal (von Zirl bis Haiming) werden die langjährigen Monatssummen leicht übertroffen.



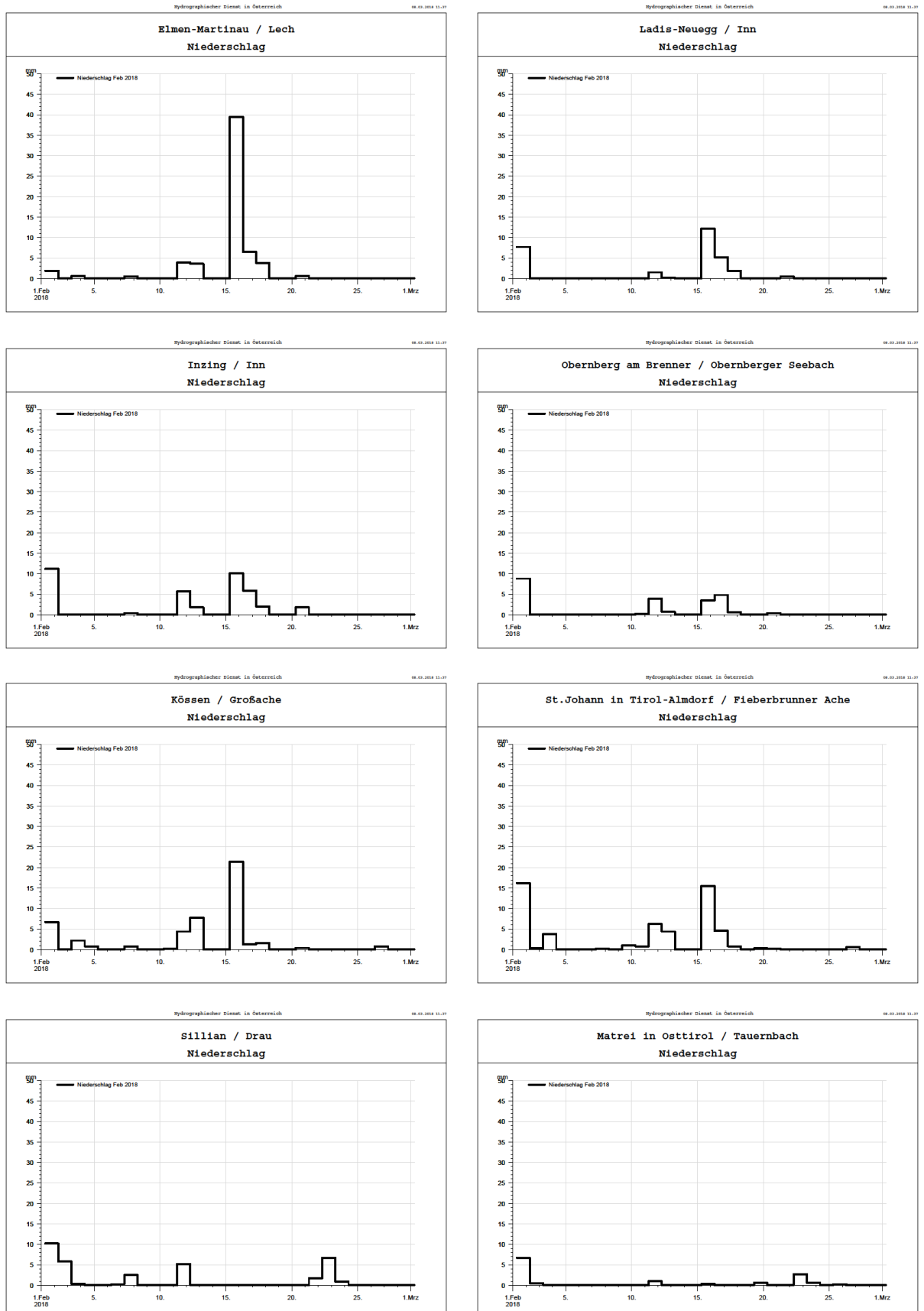
INCA-Analyse ZAMG, Grafik: Hydrographischer Dienst Tirol, Monatssumme Niederschlag Februar 2018
(INCA: Integrated Nowcasting through Comprehensive Analysis)

Regionale Verteilung der Niederschläge in % bezogen auf die Vergleichsreihe 1981-2015:

- Außerfern 70-80%
 - Paznaun, Oberinntal 70-80%
 - Ötztal, Pitztal 40-80%
 - Inntal von Ötztal bis Sellraintal 100-115%
 - Wipptal, Stubaital 45-80%
 - Unterinntal, vorderes Zillertal, nördliches Kaisergebirge 45-65%
 - hinteres Zillertal, Kitzbüheler Alpen 60-105%
- Osttirol**
- Pustertal, Villgratental, Tiroler Gailtal 80-115%
 - Lienzer Becken ~100%
 - Einzugsgebiet der Isel 40-100%

Tagesmengen Niederschlag

Auswertung der Tagessumme zum Messtermin 7:00 Uhr des Folgetages



Weitere Informationen siehe Internet: <https://apps.tirol.gv.at/hydro/#!/Niederschlag>

Zeitliche Verteilung der Niederschläge

Die Zahl der Tage mit Niederschlag bleibt im Berichtsmonat im Bereich der Vergleichswerte (+/- 2 Tage). Im ganzen Land nahezu niederschlagsfrei bleiben die Tage vom 2.-9.2. und vom 22.-28.2.2018; Osttirol ist nur vom 24.-28.2.2018 niederschlagsfrei.

Ohne Niederschlag bleibt der Februar auch vom 13.-14. (mit Ausnahme weiter Teile Osttirols am 13.).

Verteilung der Niederschlagsintensitäten

Die größten Niederschlagstagesummen konnten in Nordtirol an der Station Vilsalpsee (EW-Schattwald) mit ~55 mm am 15.d.M. und in Osttirol an der Station Porzehütte (Karnische Alpen) mit ~33 mm am 1.d.M. gemessen werden.

Schnee

Die aus dem Vormonat stammende Schneedecke wird im Berichtsmonat bis zum Monatsletzten an allen Stationen in ihrer Mächtigkeit erhalten oder vergrößert. Mit wenigen Ausnahmen können verbreitet übernormale mittlere Schneehöhen ermittelt werden.

Monatsmittelwerte der Schneehöhen an ausgewählten Stationen im Februar 2018 / Vergleichsreihe 1981-2015:

Station	Seehöhe	Mittlere Schneehöhe	Vergleichsreihe
Elmen-Martinau	954 m	41 cm	34 cm
Vils	810 m	4 cm	18 cm
See im Paznaun	1063 m	110 cm	41 cm
Inzing	610 m	42 cm	13 cm
Schwaz	548 m	12 cm	14 cm
Gerlos	1263 m	88 cm	71 cm
Waidring	775 m	69 cm	49 cm
Sillian	1079 m	68 cm	41 cm
Prägraten	1340 m	99 cm	36 cm
Lienz-Tristach	666 m	25 cm	24 cm

Neuschnee

Die Neuschneesummen des Berichtsmonats sind in Nordtirol, mit wenigen Ausnahmen, unterdurchschnittlich. In Osttirol hingegen werden verbreitet überdurchschnittliche Neuschneezuwächse registriert. Auffallend sind auch im Februar 2018 die deutlich übernormalen Neuschneesummen im Raum Zirl bis Haiming.

Lufttemperatur

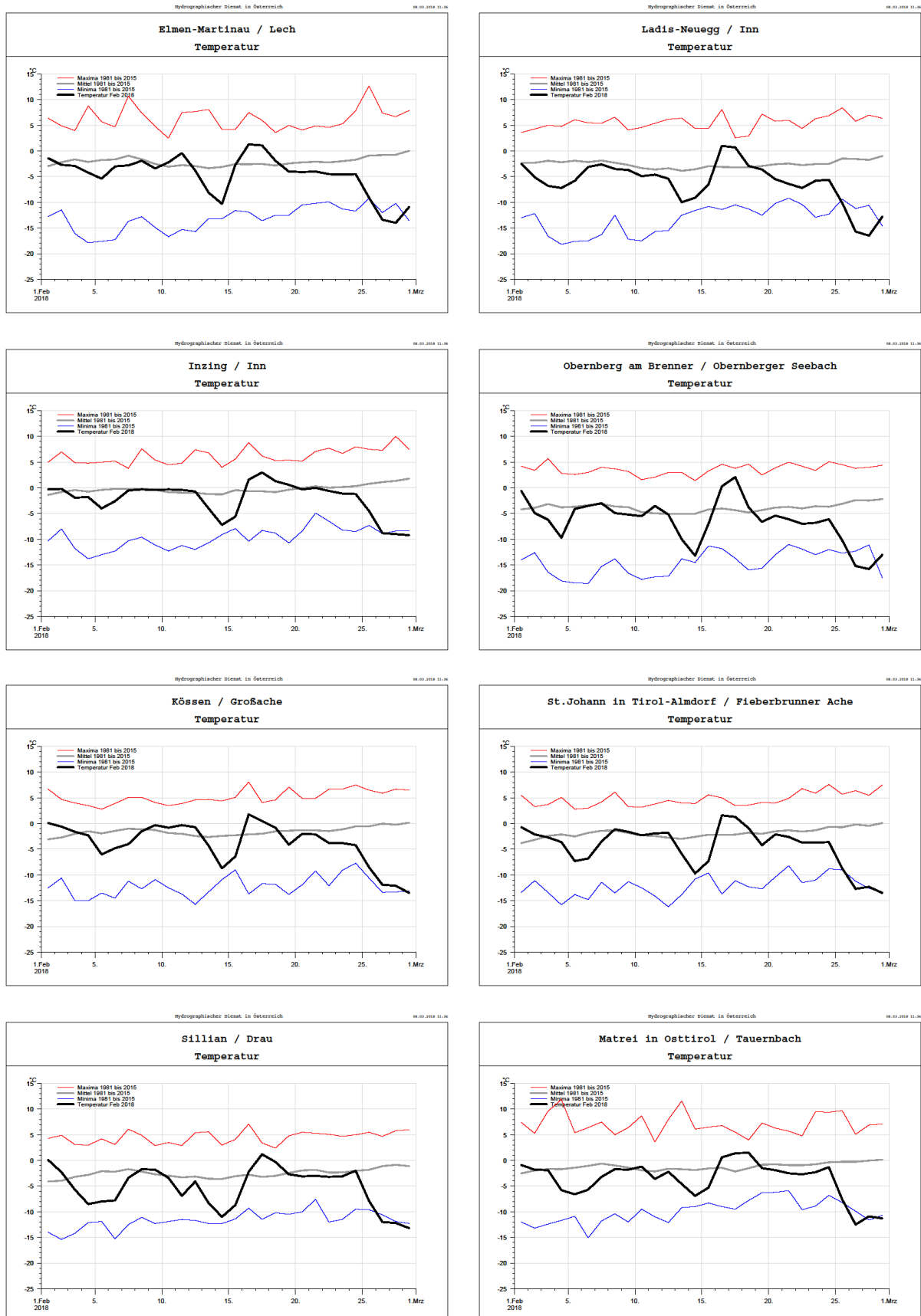
Der Februar 2018 ist im ganzen Land deutlich zu kalt. Es werden verbreitet Abweichungen vom Mittelwert zwischen -1,4 bis -4°C festgestellt.

Der Temperaturverlauf:

Der Berichtsmonat beginnt etwas zu warm. Bereits ab dem 3.d.M. fallen die Tagesmittelwerte unter den Erwartungswert und bleiben bis zum 7.d.M. unterdurchschnittlich. Es folgen durchschnittlich temperierte Tage bis zum 12. des Berichtsmonats. Ein erster deutlicher Kaltlufteinbruch lässt die Tagesmittel an die bisher ermittelte Minima heranreichen. Auf die vier relativ milden Tage vom 16.-19.2. folgen fünf leicht unterkühlte Tage. Die letzten Februartage fallen durch „sibirische Kälte“ mit neuen Minima an vielen Stationen auf.

Tagesmittel Lufttemperatur

größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1981-2015



Weitere Informationen siehe Internet: <https://apps.tirol.gv.at/hydro/#/Lufttemperatur>

Der Winter 2017/2018

Niederschlag

Die Niederschlagssummen erreichen in Nordtirol 105-190% des langjährigen Vergleichswertes, in Osttirol werden 130-175% erreicht.

An den meisten Messstellen wird die mittlere Anzahl der Tage mit Niederschlag deutlich überschritten.

Neuschnee

Die Neuschneesummen liegen im gesamten Bundesland, ähnlich dem Niederschlag, zwischen 80 und 200% vom langjährigen Mittelwert.

Schneehöhen

Auch die erreichten mittleren Schneehöhen liegen in Tirol verbreitet deutlich über den langjährigen Mittelwerten.

Vereinzelt werden auch über 200% des Vergleichswertes ermittelt (Paznauntal, Inntal von Zirl bis Haiming, Virgental).

Lufttemperatur

Der abgelaufene Winter war in Tirol recht durchschnittlich.

Auf den etwas zu kühlen Dezember folgt ein deutlich zu warmer Jänner, auf diesen wieder ein deutlich zu kalter Februar.

Die Abweichungen vom Mittelwert liegen zwischen $-0,7^{\circ}\text{C}$ und $+0,7^{\circ}\text{C}$.

Im Mittel über alle verglichenen Stationen liegt die Abweichung zum Mittelwert bei $-0,1^{\circ}\text{C}$.

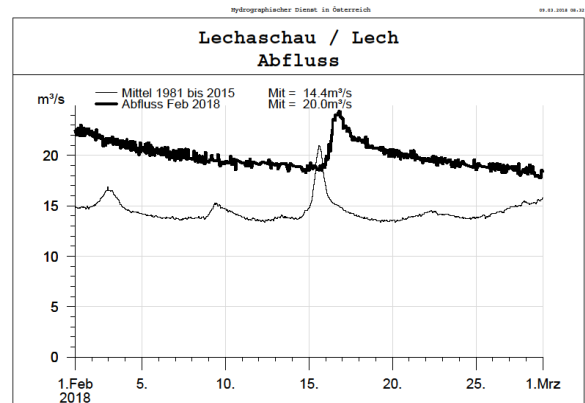
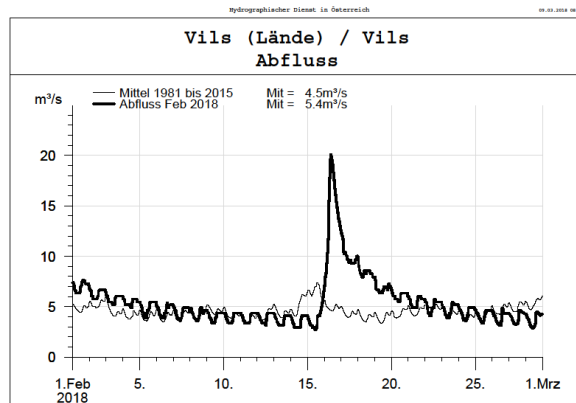
Abflussgeschehen

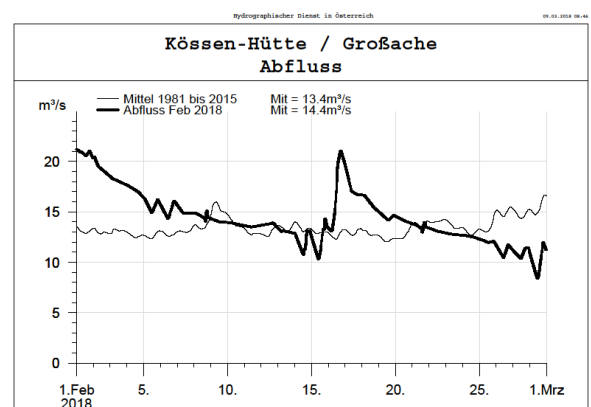
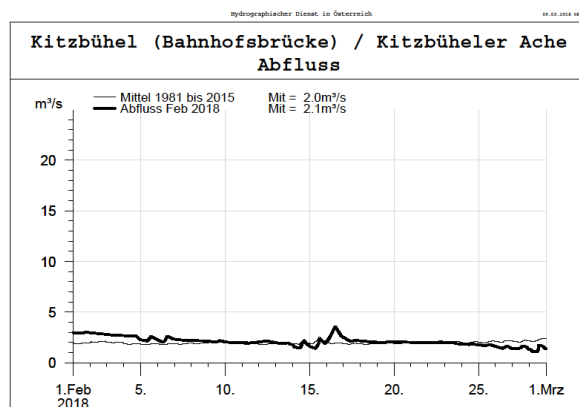
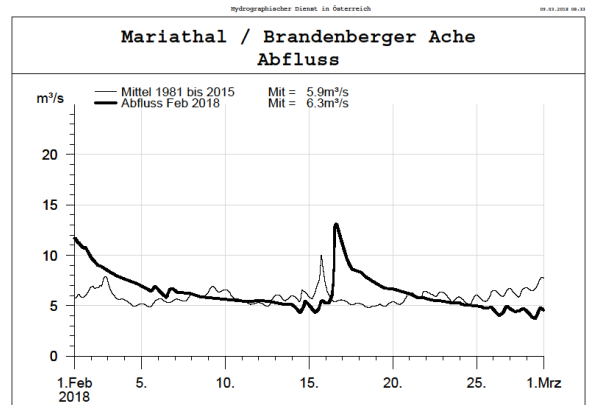
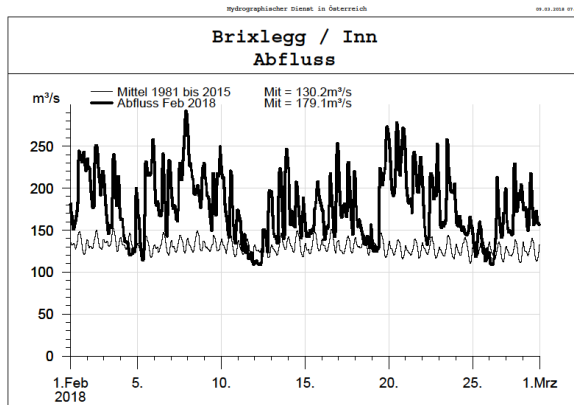
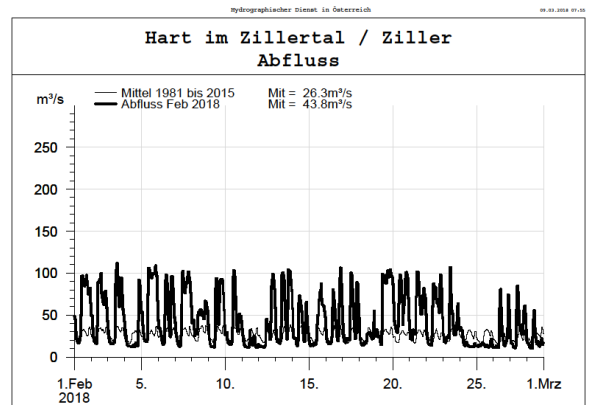
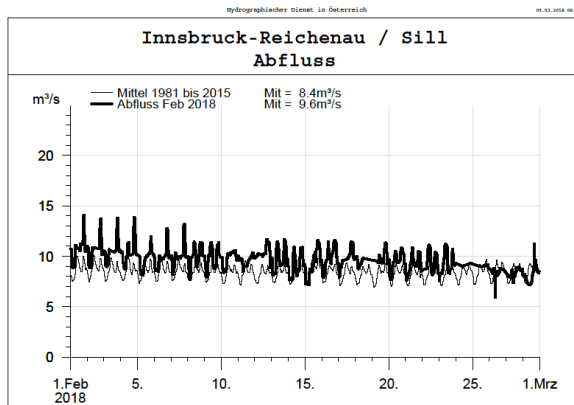
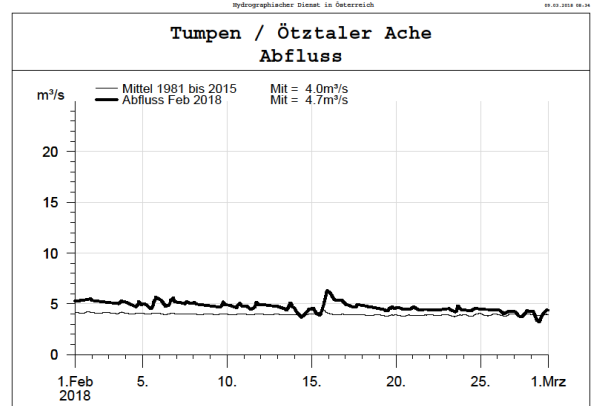
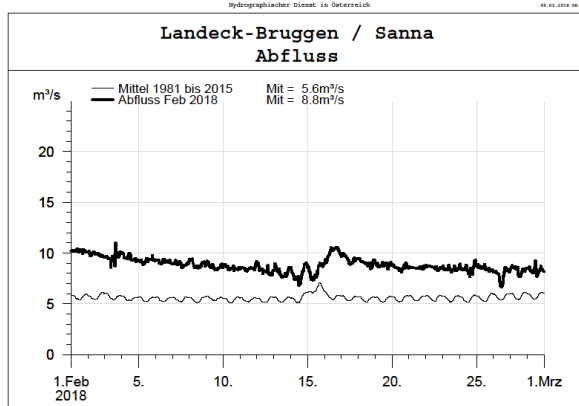
Monatsübersicht Oberflächengewässer					Februar 2018		
Durchfluss m³/s					Summe Fracht [hm³] bis		Februar
Station	Gewässer	Februar	1981-2015	%	aktuell	Reihe	%
Steeg	Lech	3.5	3.0	116.3%	27.8	16.5	168.2%
Vils (Lände)	Vils	5.4	4.5	119.4%	50.0	25.2	198.8%
Scharnitz	Isar	3.8	2.8	137.5%	22.9	15.1	152.3%
Landeck	Sanna	8.8	5.7	155.7%	51.3	30.3	169.5%
Nassereith (Wiesenmühle)	Gurglbach	1.7	1.0	169.3%	9.2	5.3	173.4%
Huben	Öztaler A.	2.9	2.6	114.1%	16.6	14.2	116.5%
Innsbruck	Inn	85.9	73.7	116.5%	431.7	372.9	115.8%
Steinach aB	Gschnitzbach	1.5	1.3	112.3%	8.8	7.2	123.0%
Innsbruck	Sill	9.6	8.4	114.1%	54.1	45.6	118.7%
Weer	Weerbach	0.8	0.7	116.2%	5.1	4.0	128.0%
Hart	Ziller	43.8	26.3	166.7%	195.7	131.3	149.1%
Mariathal	Brandenberger A.	6.3	5.9	107.3%	51.9	30.4	170.7%
Bruckhäusl	Brixentaler A.	5.6	4.6	121.0%	38.0	24.2	156.7%
St Johann i.T.	Kitzbüheler A.	5.1	4.7	108.3%	38.0	24.7	153.9%
Rabland	Drau	3.4	3.7	93.4%	19.0	20.0	95.0%
Hinterbichl	Isel	0.5	0.6	99.1%	2.9	3.1	93.7%
Hopfgarten i. Def.	Schwarzach	1.7	1.8	92.8%	9.2	10.1	90.8%
Lienz	Isel	7.3	8.0	91.1%	41.4	44.8	92.5%

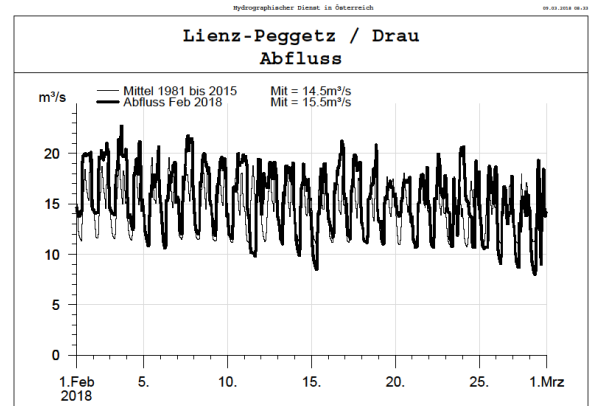
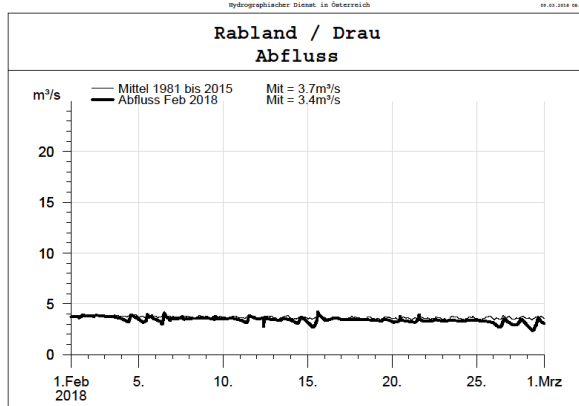
Ausgehend vom hohen Niveau des Vormonats überschreiten die Abflussverhältnisse in Nordtirol trotz der unterdurchschnittlichen Temperaturen größtenteils geringfügig die langjährigen Mittelwerte. Ausnahmen mit deutlich überdurchschnittlichen Monatsmittelwerten bilden stark quellbeeinflusste (z.B. Gurglbach) bzw. kraftwerksbeeinflusste Gewässer (Ziller, Sanna). Auch in Osttirol zeigt der Berichtsmonat ein ähnliches Bild wie der Jänner. Die Abflüsse erreichen in etwa langjährige Mittelwerte.

Die unterdurchschnittlichen Temperaturen führen naturgemäß zu niedrigen Wassertemperaturen, an einigen Gewässern liegen die Messwerte um 0°Celsius.

Durchflüsse

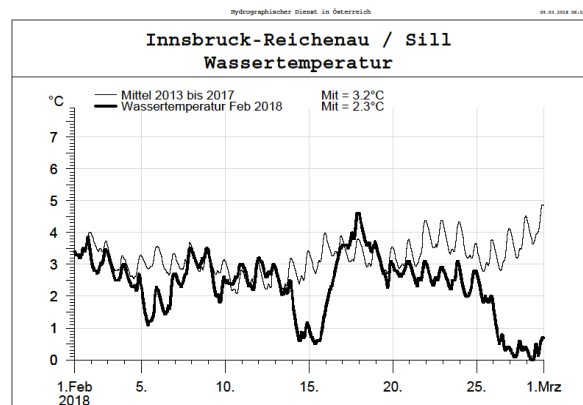
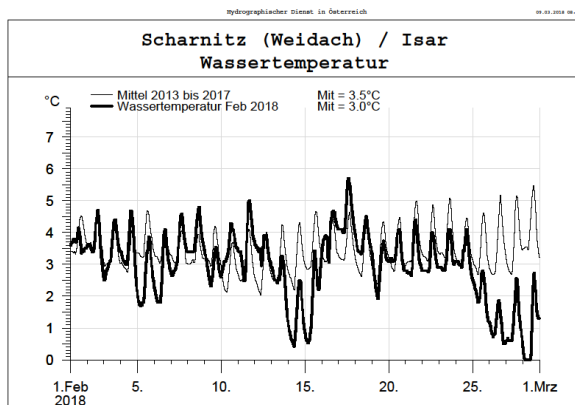
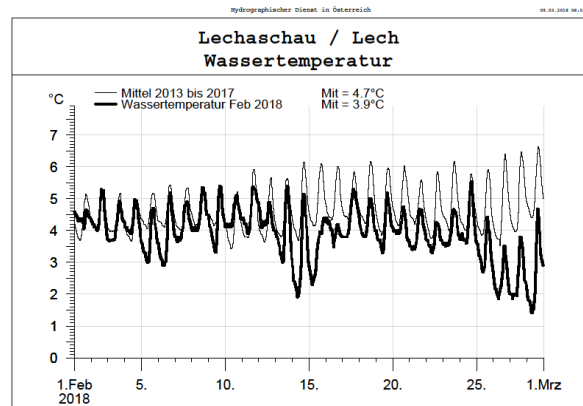
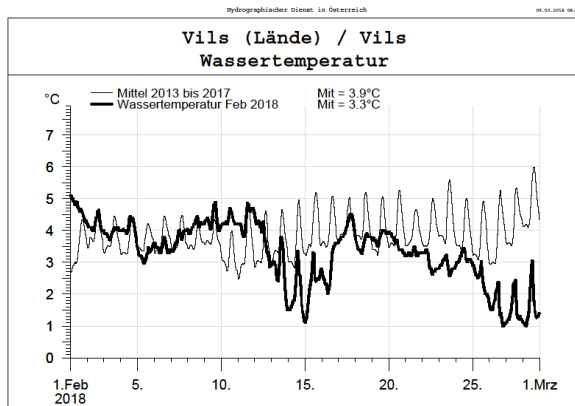


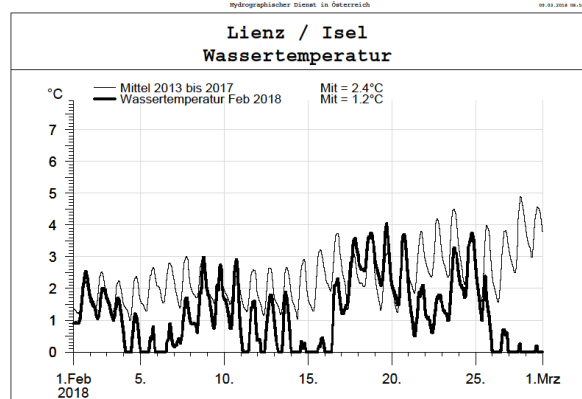
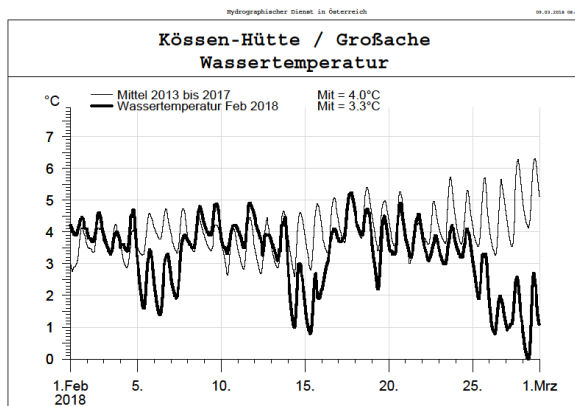
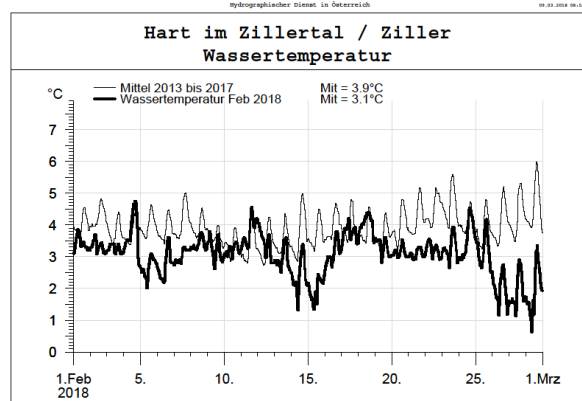
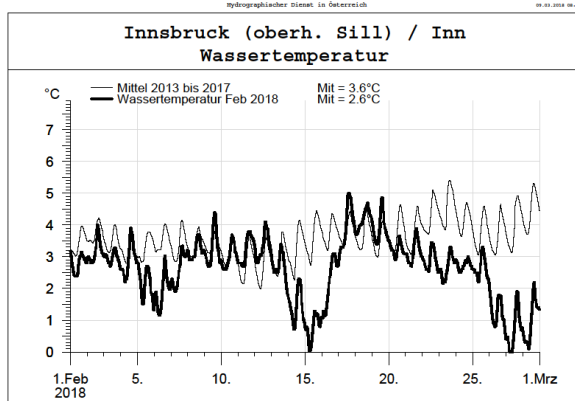




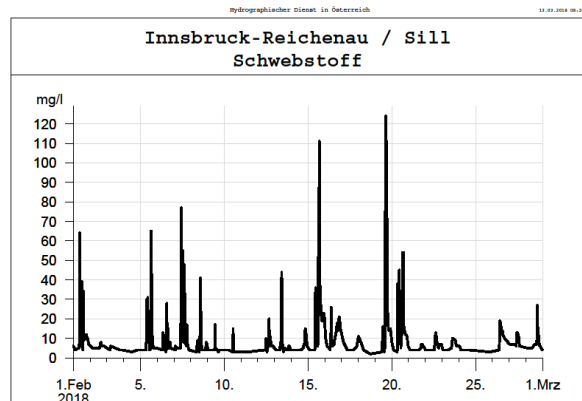
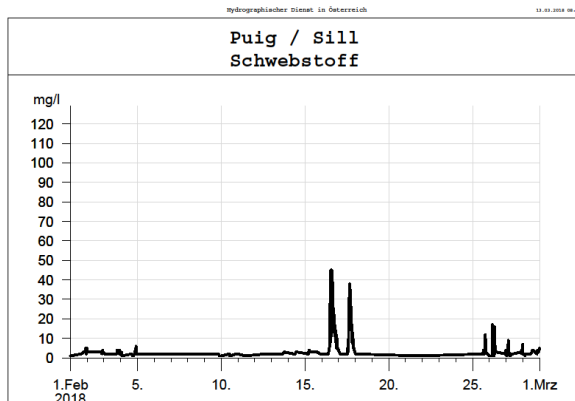
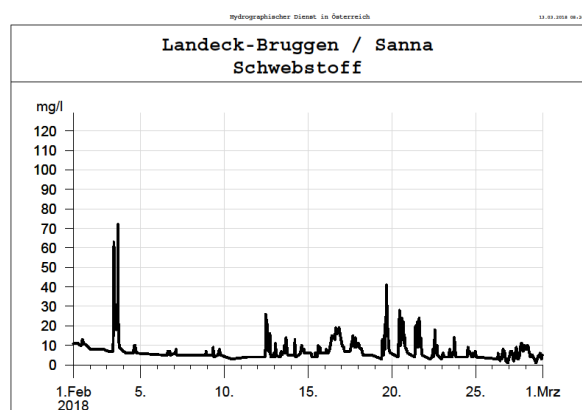
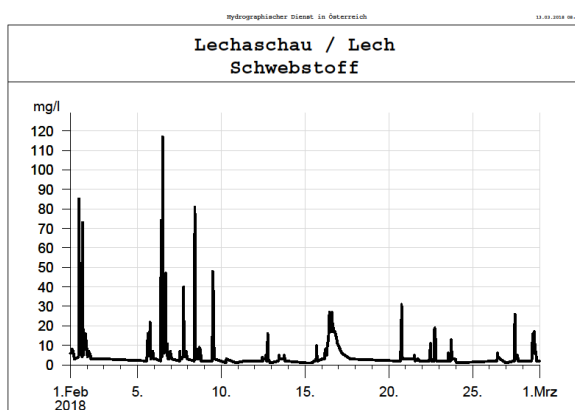
Weitere Informationen siehe Internet: <https://apps.tirol.gv.at/hydro/#/Wasserstand>

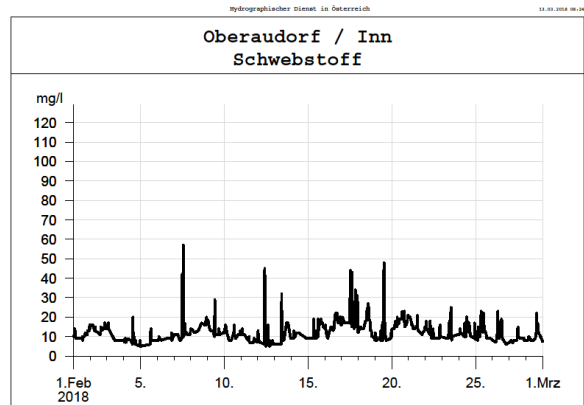
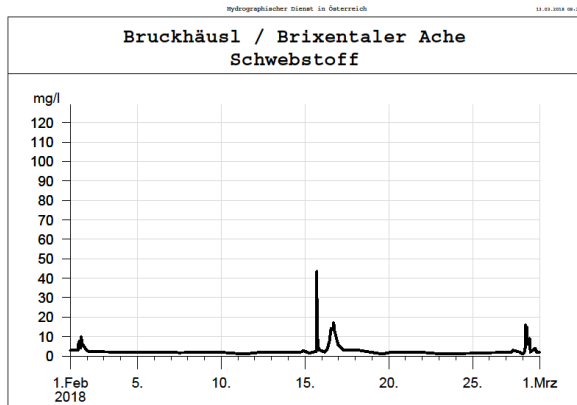
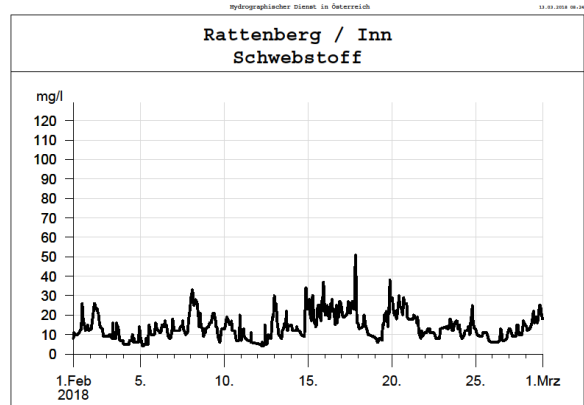
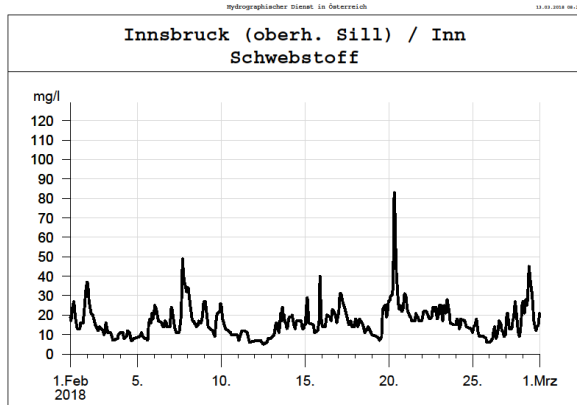
Wassertemperaturen von Fließgewässern



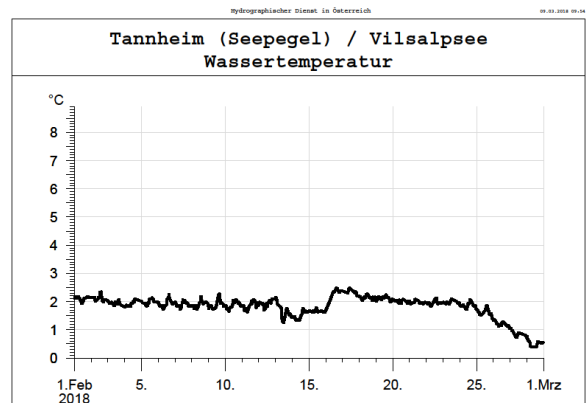
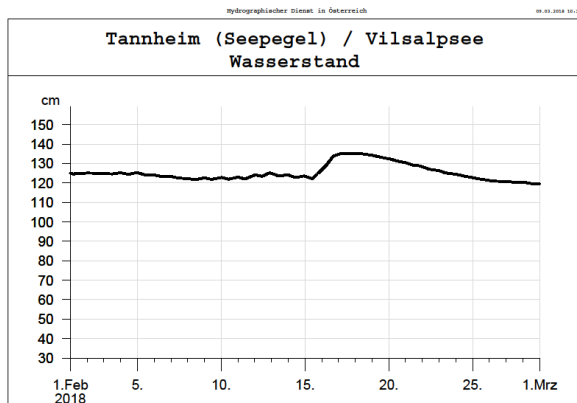
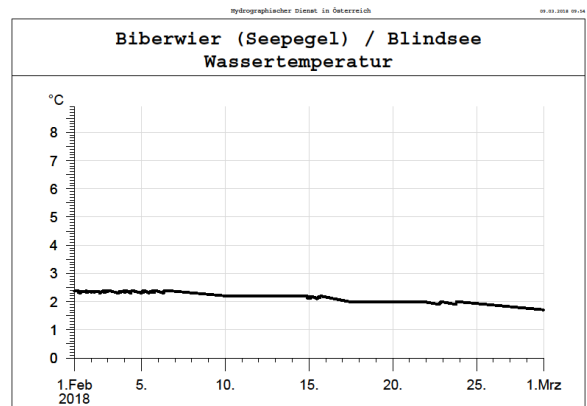
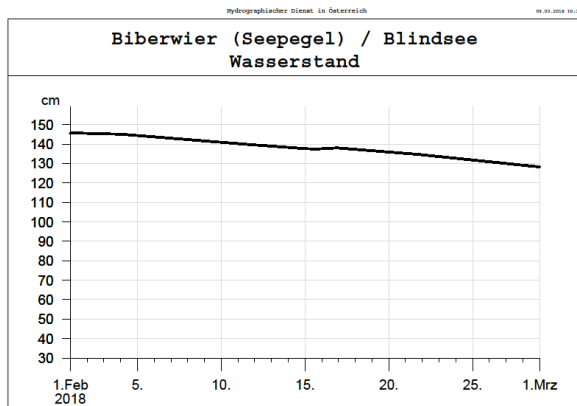


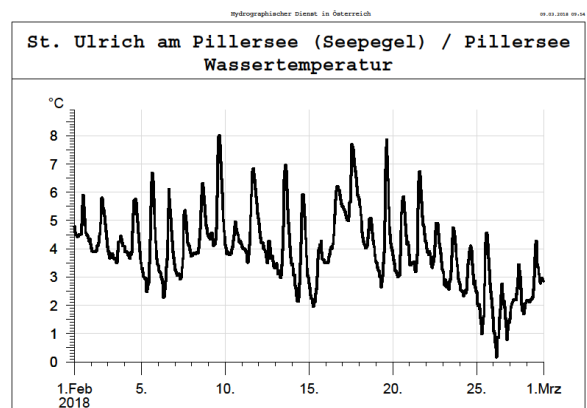
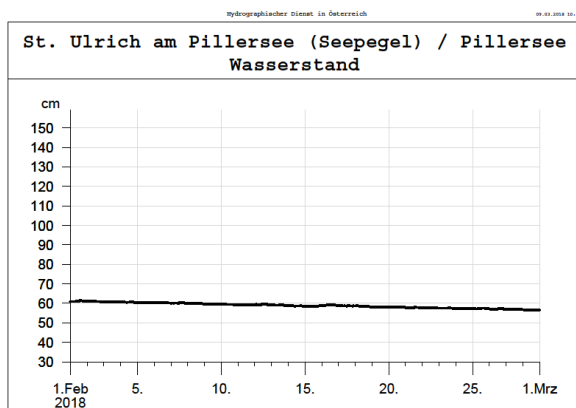
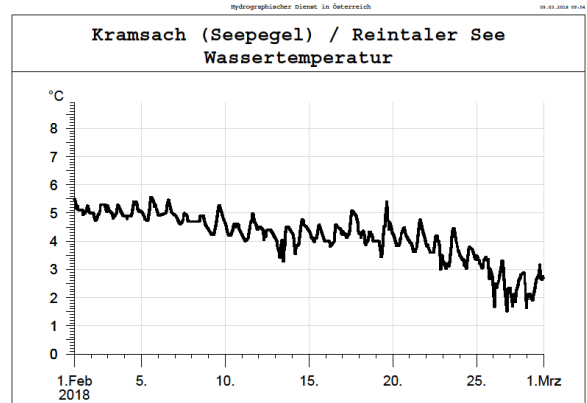
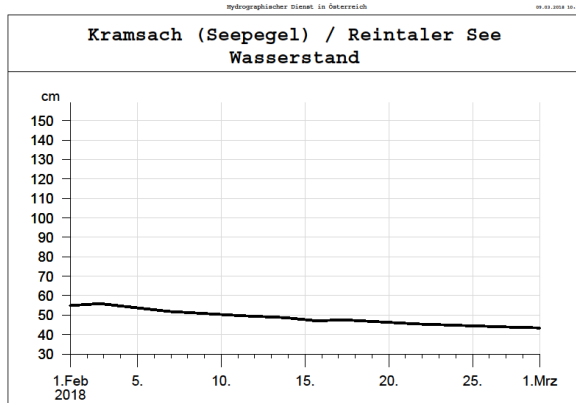
Schwebstoff





Seepiegel





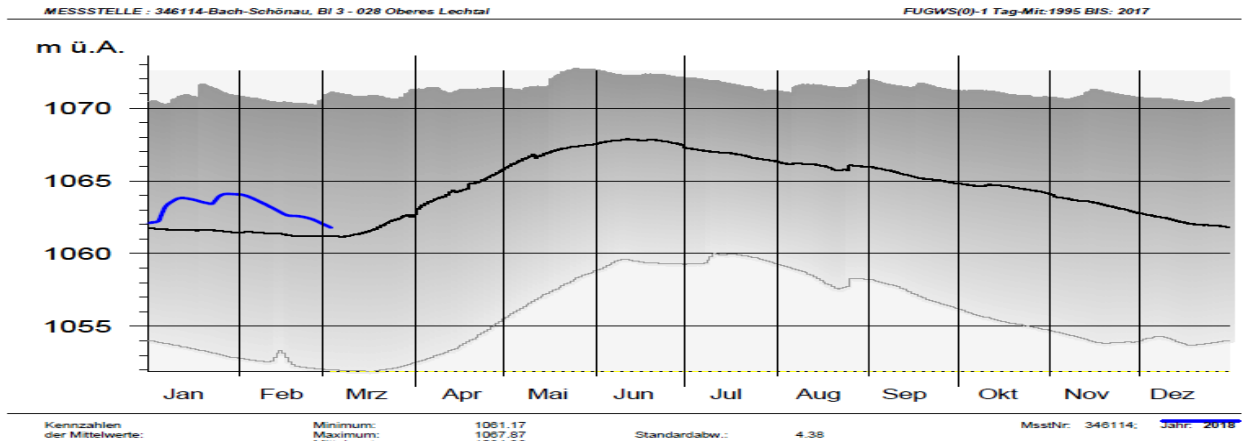
Unterirdisches Wasser

Grundwasserstand – Monatsmittel [m ü.A.]

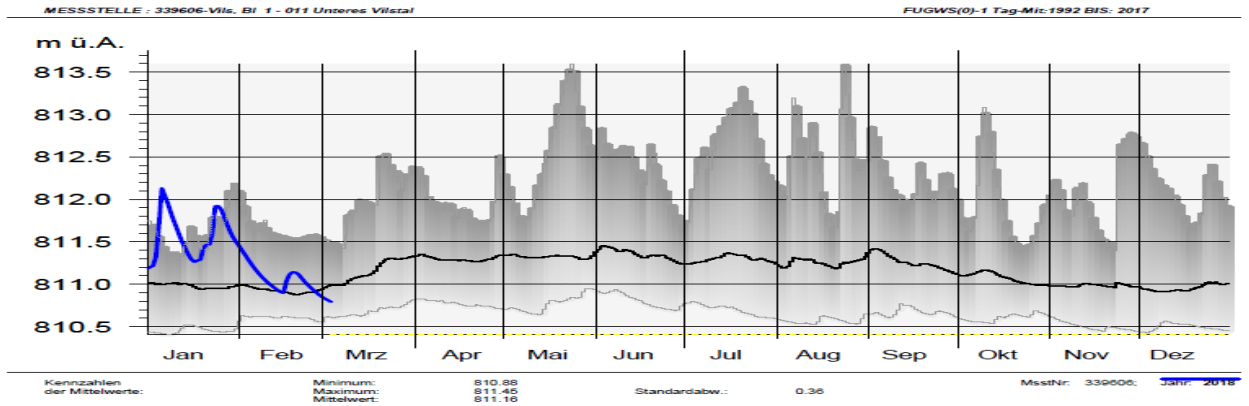
Station	GW-Gebiet	Februar -Mittel [m ü.A.]		Differenz [m]
		2018	Reihe	
Nordtirol				
Bach BI3	Oberes Lechtal	1063	2008-2017 1062,69	0,31
Weißbach BI1	Unteres Lechtal	884,61	2008-2017 884,45	0,16
Reutte BI16	Unteres Lechtal	837,61	2008-2017 837,36	0,25
Tannheim BI1	Tannheimer Tal	1100,88	2008-2017 1100,73	0,15
Vils BI1	Unteres Vilstal	811,07	2008-2017 810,81	0,26
Leutasch BI3	Leutascher Becken	1076,22	2008-2017 1076,00	0,22
Scharnitz BI3	Schnitzler Becken	953,85	2008-2017 952,64	1,21
Mils BI1	Oberinntal	725,17	2008-2017 725,15	0,02
Nassereith BI4	Gurgltal	833,82	2008-2017 832,80	1,02
Längenfeld BI1	Ötztal	1160,41	2008-2017 1160,15	0,26
Inzing BI2	Oberinntal	596,57	2008-2017 596,46	0,11
Neustift BI1	Stubaital	969,72	2008-2017 969,66	0,06
Rum BI3	Unterinntal	560,66	2008-2017 560,57	0,09
Volders BI 2	Unterinntal	547,36	2008-2017 547,21	0,15
Vomp BI1	Unterinntal	535,88	2008-2017 535,74	0,14
Stans BI9	Unterinntal	527,80	2012-2017 527,77	0,03
Münster BI1	Unterinntal	516,81	2008-2017 516,46	0,35
Ried i. Zillertal BI1	Zillertal	542,08	2008-2017 541,94	0,14
Wörgl BI2	Unterinntal	498,30	2008-2017 498,27	0,03
Langkampfen BI31	Unterinntal	478,70	2008-2017 478,34	0,36
St.Johann BI19	Großachengebiet	654,04	2008-2017 653,49	0,55
Kössen BI2	Großachengebiet	586,80	2008-2017 586,72	0,08
Waidring BI2	Strubtal	754,32	2008-2017 753,94	0,38
Osttirol				
Arnbach BI2	Pustertal	1105,58	2008-2017 1106,02	-0,44
Matrei BI1	Matreier Becken	927,62	2008-2017 927,73	-0,11
Matrei BI2	Matreier Becken	770,11	2008-2017 773,02	-2,91
Lienz BI2	Lienzer Becken	655,12	2008-2017 655,95	-0,83
Dölsach BI1	Oberes Drautal	648,53	2008-2017 649,09	-0,56
Lengberg BI2	Oberes Drautal	637,20	2008-2017 637,23	-0,03

Nach dem Grundwasseranstieg im Jänner sinkt der Grundwasserspiegel im Februar einheitlich bei nahezu allen Messstellen wieder ab. Die Monatsmittel der Grundwasserstände liegen in Nordtirol überwiegend über dem langjährigen Durchschnitt, in Osttirol darunter.

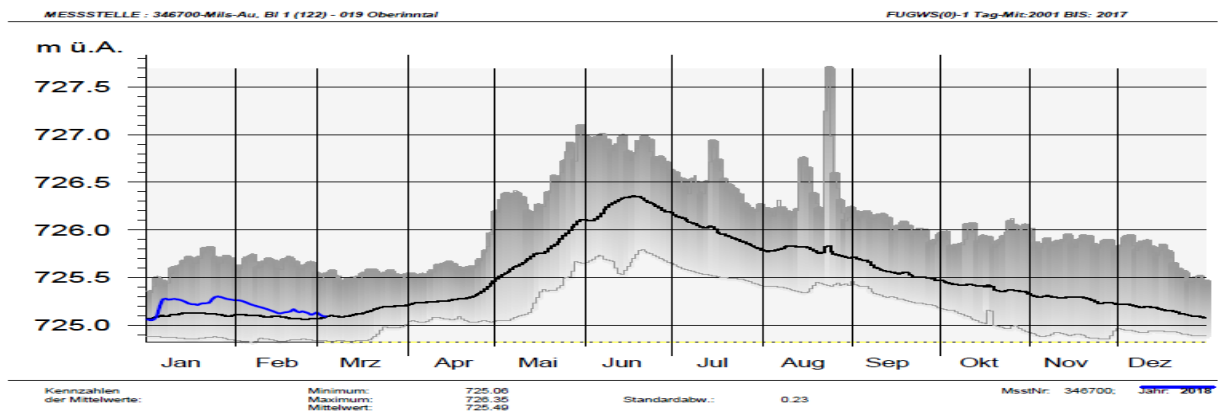
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Bach BI 3/Oberes Lechtal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



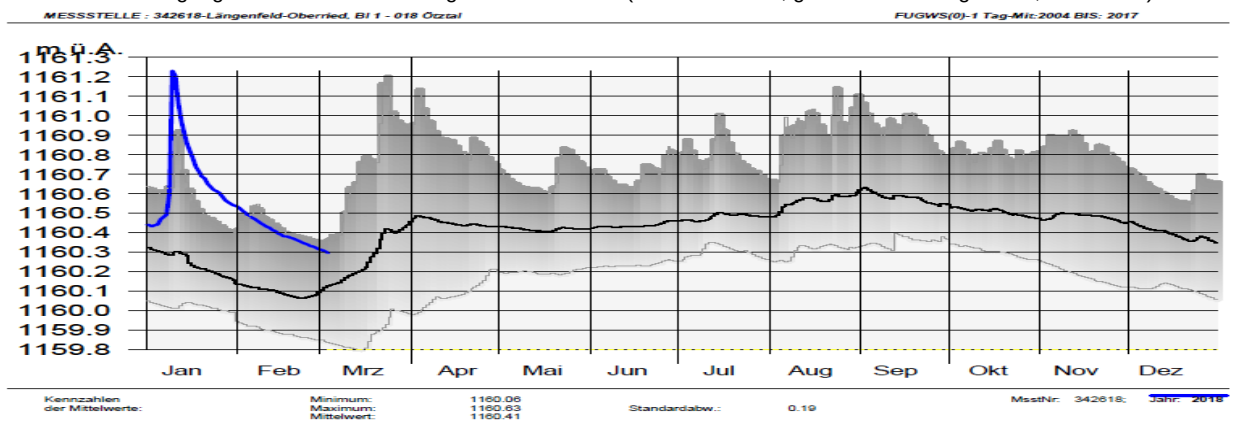
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Vils BI 1/Unteres Vilstal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



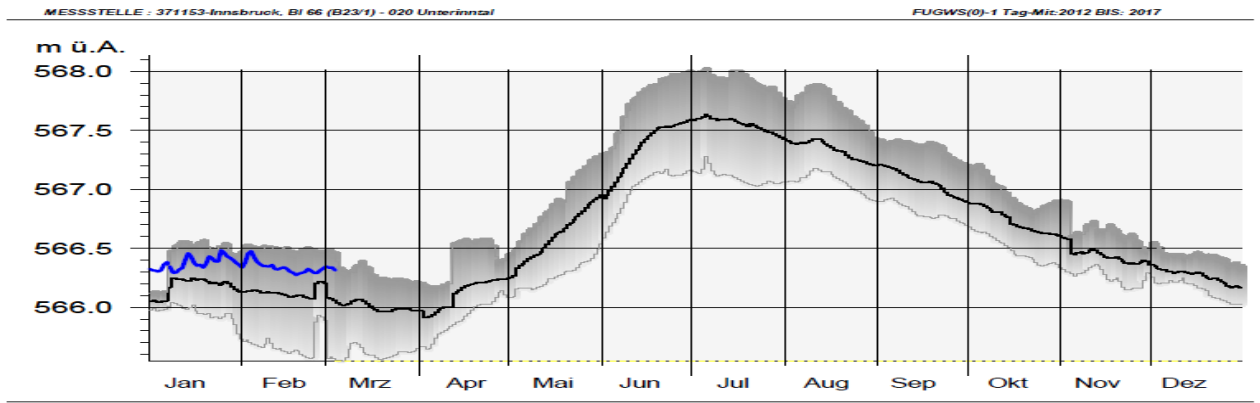
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Mils-Au BI 1/Oberinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



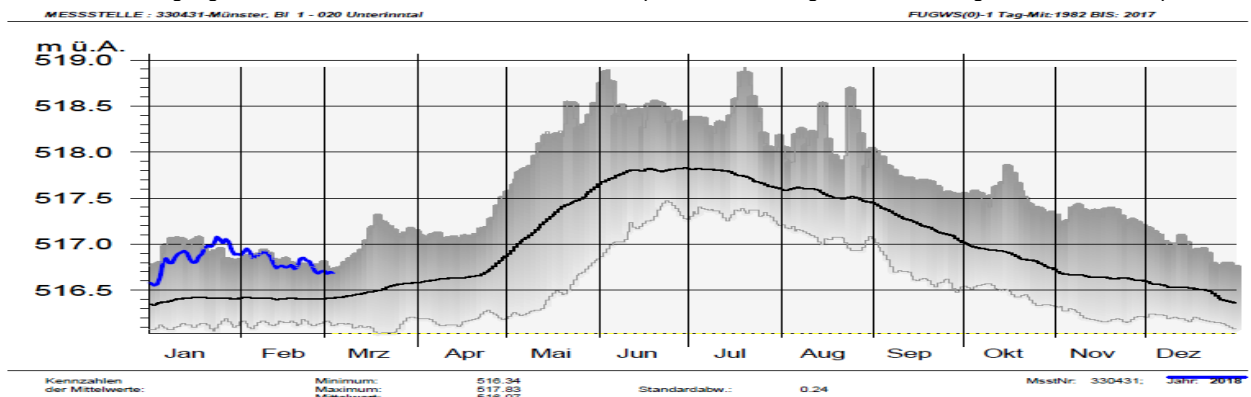
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Längenfeld BI 1/Öztal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



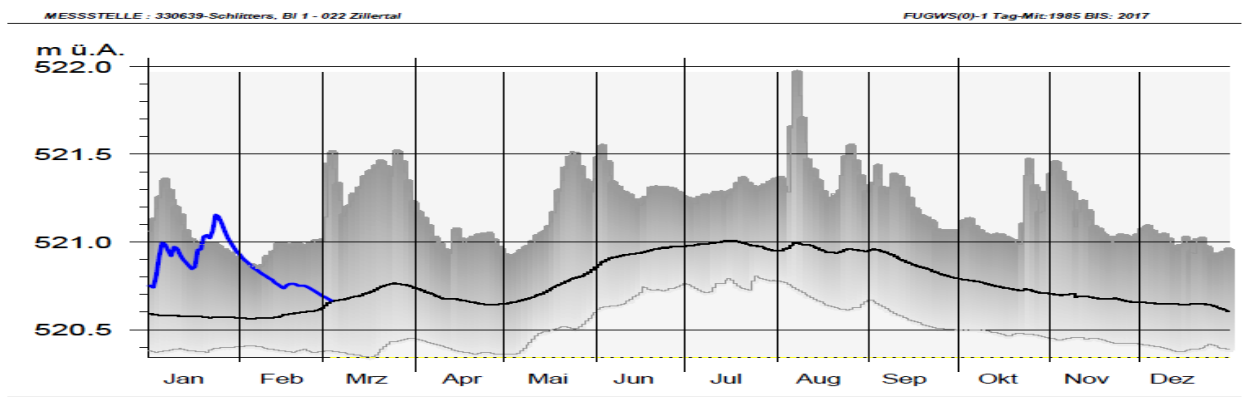
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Innsbruck BI 66/Unterinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



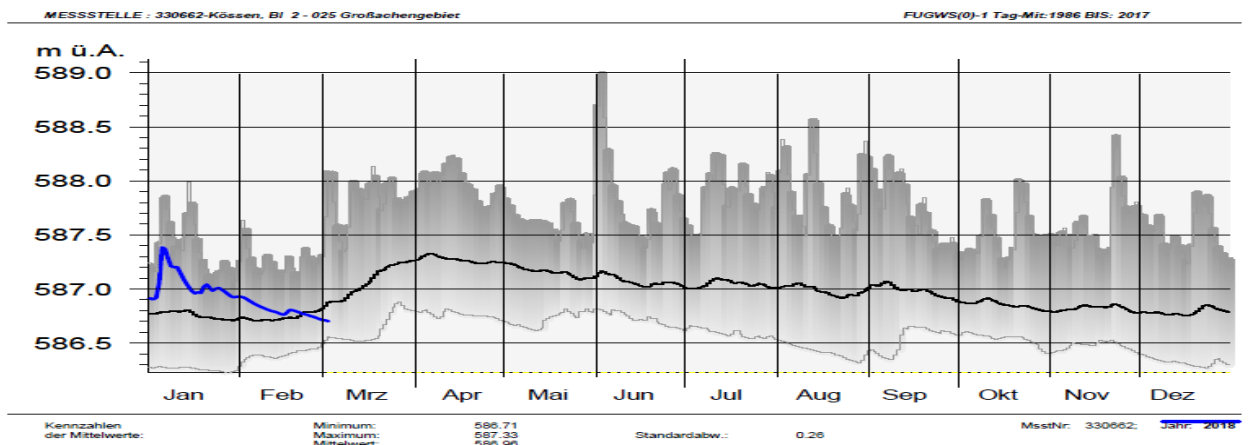
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Münster BI 1/Unterinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



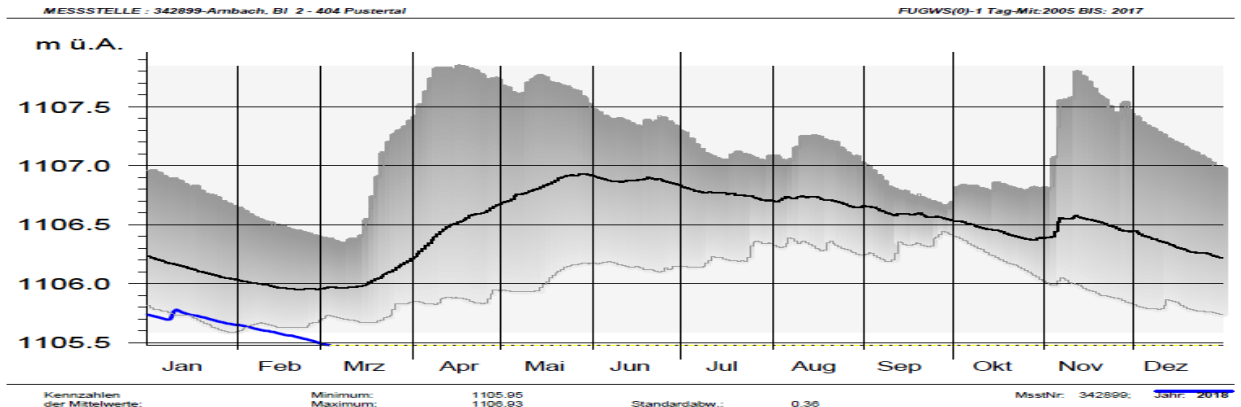
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Schlitters BI 1/Zillertal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



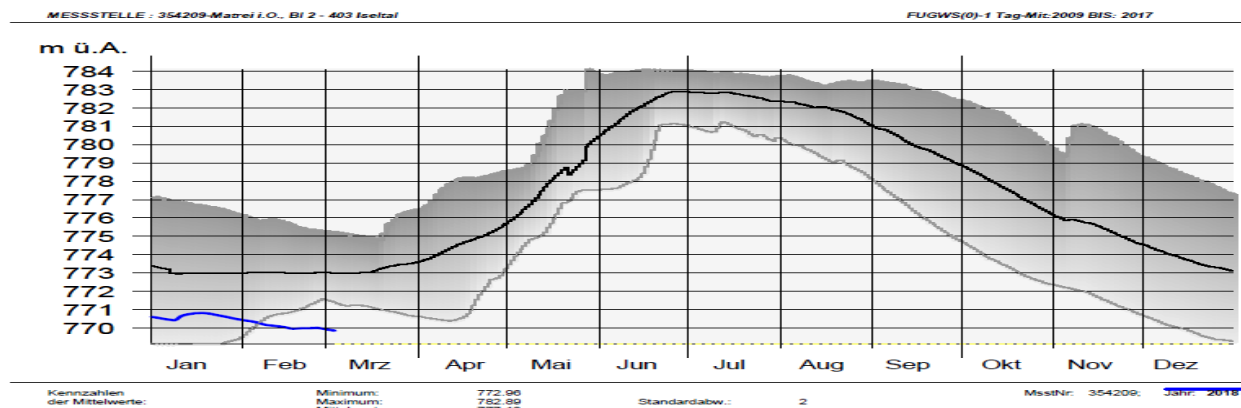
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Kössen BI 2/Großachengebiet (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



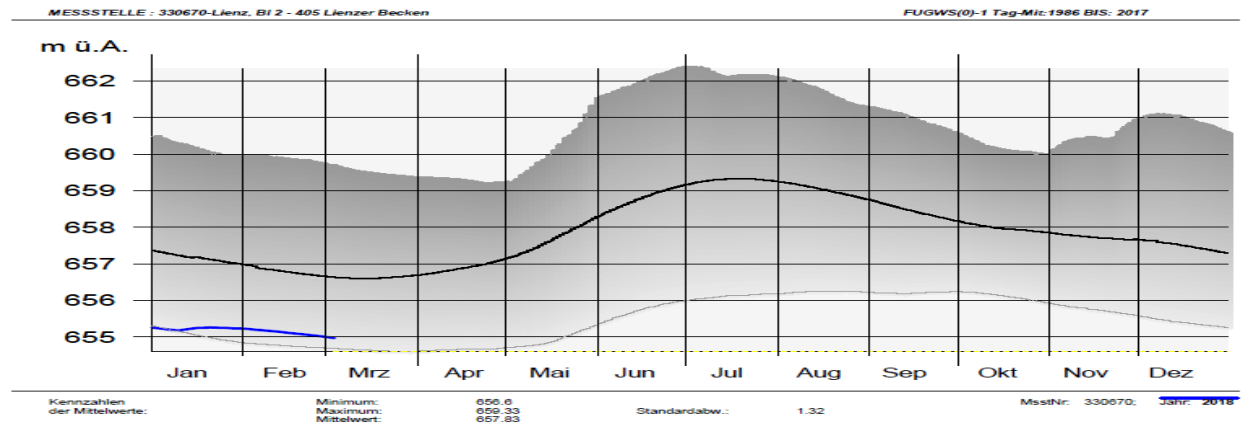
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Arnbach BI 2/Pustertal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



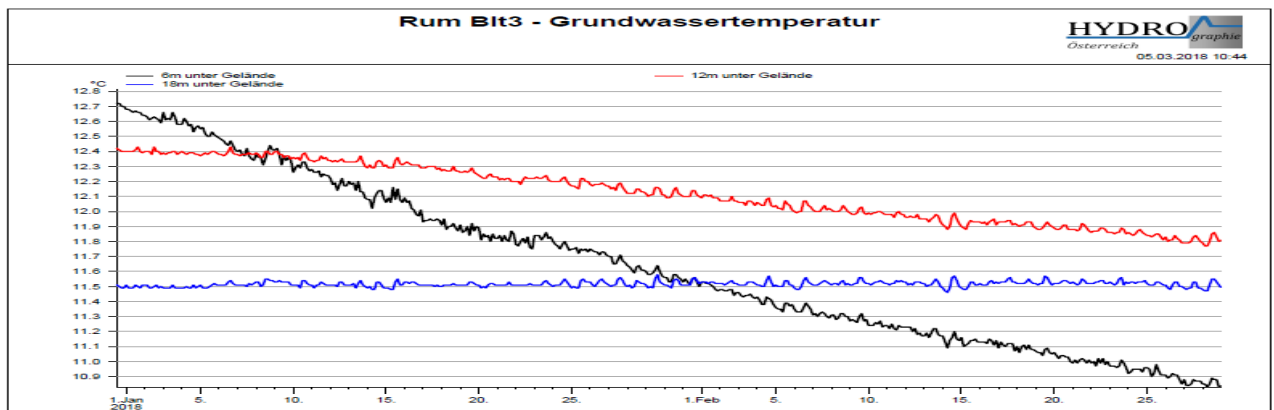
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Matrei i.O. BI 2/Istertal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)



Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Lienz BI 2/Lienzer Becken (schwarz=Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2018)

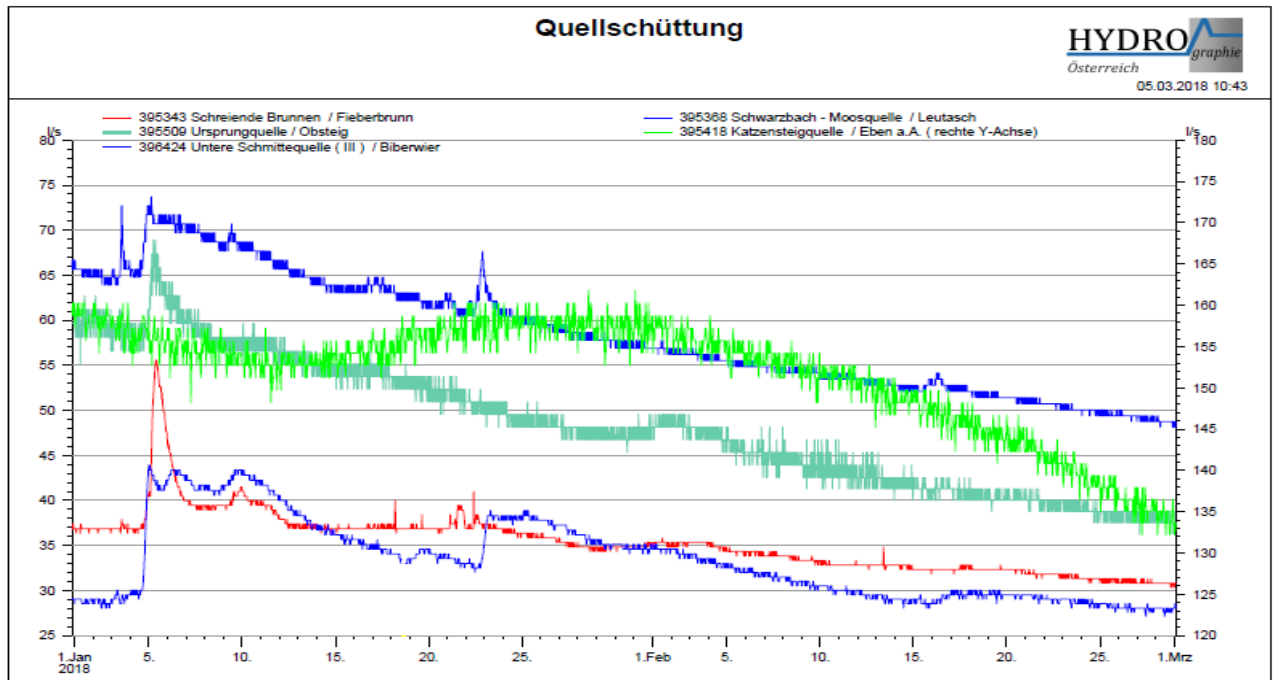


Grundwassertemperaturganglinien von Rum Blt3 in 6m, 12m und 18m unter Gelände



Auch bei den Quellen wurde größtenteils - nach dem kurzen Anstieg im Jänner - ein kontinuierlicher Rückgang der Quellschüttung registriert.

Quellschüttungsganglinien [l/s]



Beiträge: M. Neuner (Niederschlag, Lufttemperatur, Verdunstung), G. Raffener (Abflussgeschehen), G. Mair, D. Riegler (Unterirdisches Wasser), alle Hydrographischer Dienst
 Redaktion: K. Niederscheider
 Quellen: Daten des Hydrographischen Dienstes Tirol und privater Messstellenbetreiber
 Die Angaben beruhen auf Rohdaten, die noch nicht vom gesamten Messnetz vorliegen. Die geprüften Werte erscheinen im Hydrographischen Jahrbuch von Österreich bzw. auf <http://ehyd.gv.at/>
 Aktuelle Daten betreffend Wasserstand, Niederschlag, Temperatur, Grundwasser etc. sind unter www.tirol.gv.at/hydro-online zu finden.

Gruppe Bau und Technik – Abteilung Wasserwirtschaft – Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie
 A-6020 Innsbruck, Herrngasse 1-3 - <http://www.tirol.gv.at/wasserstand> - e-mail: hydrographie@tirol.gv.at
 Tel 0512-508-4251- Fax 0512-508-744205